




# Dell Command | Power Manager Benutzerhandbuch



# Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG liefert wichtige Informationen, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS macht darauf aufmerksam, dass bei Nichtbefolgung von Anweisungen eine Beschädigung der Hardware oder ein Verlust von Daten droht, und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

**Copyright © 2014 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.** Dieses Produkt ist durch US-amerikanische und internationale Urheberrechtsgesetze und nach sonstigen Rechten an geistigem Eigentum geschützt. Dell™ und das Dell Logo sind Marken von Dell Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Geltungsbereichen. Alle anderen in diesem Dokument genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind möglicherweise Marken der entsprechenden Unternehmen.

2014 - 06

Rev. A02

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einführung.....</b>	<b>5</b>
Wichtige Funktionen.....	5
Zugriff auf die Software.....	5
<b>2 Akku-Informationen.....</b>	<b>6</b>
Battery Health.....	6
Akkueinstellung.....	7
Auswählen einer Akkueinstellung.....	7
Erstellen einer benutzerdefinierten Akkueinstellung.....	8
Ladezustand des Akkus.....	8
<b>3 Intelligente Ladung.....</b>	<b>9</b>
Aktivieren der Intelligenten Ladung.....	9
<b>4 Peak Shift.....</b>	<b>11</b>
Aktivieren der Impulsspitzenverschiebung.....	11
<b>5 Temperaturverwaltung .....</b>	<b>13</b>
Ändern des Temperaturverwaltungsmodus.....	13
<b>6 Energie-Warnungen.....</b>	<b>14</b>
<b>7 Verwaltung.....</b>	<b>16</b>
Installieren der Software.....	16
Installation, Deinstallation und Aktualisierung unter Verwendung der DUP-Datei.....	16
Installation, Deinstallation und Aktualisierung von der CLI aus.....	16
Gruppenrichtlinienvorlagen.....	17
Installieren der Gruppenrichtlinienverwaltungskonsole.....	18
Aktivieren von Gruppenrichtlinienvorlagen.....	18
Anpassen einer Gruppenrichtlinienvorlage.....	19
Anwenden einer Gruppenrichtlinienvorlage.....	19
Sofortige Anwendung von Änderungen auf Client-Systeme.....	20
Gruppenrichtlinienvorlagenreferenz.....	20
Gruppenrichtlinienvorlagen für das erweiterte Laden.....	20
Gruppenrichtlinienvorlagen für Akkuinformationen.....	22
Peak Shift-Gruppenrichtlinienvorlagen.....	23
Gruppenrichtlinienvorlagen für Systemereignisbenachrichtigungen.....	25

**8 Fehlerbehebung.....28**  
Anzeigen des Ereignisprotokolls .....28

# Einführung

Dell Command | Power Manager Software bietet vereinfachte und effiziente Stromverwaltungsfunktionen für Dell Notebooks und Tablets, die die Betriebssysteme Windows 7 und Windows 8 ausführen.

## Wichtige Funktionen

- [Akkuinformationen](#) – Anzeigen von Zustandsinformationen für bis zu sechs installierte Akkus, je nach Systemkapazität.
- [Modus für erweitertes Laden](#) – Steuerung des Akku-Ladevorgangs zur Verlängerung der Akkulebensdauer.
- [Temperaturüberwachung](#) – Steuert Prozessor- und Lüfter-Einstellungen zum Verwalten der Leistung, Oberflächentemperatur des Systems und Lüftergeräusche.
- [Gruppenrichtlinien](#) – Einfaches Anwenden der Standardeinstellungen und/oder Verhindern von Änderungen der Stromversorgungswarnungen, Stromverwaltungs- und Akkueinstellungen durch Benutzer.
- [Systemereignisbenachrichtigungen](#) – Anzeige energiebezogener Systembenachrichtigungen bei Erkennung von nicht unterstützten Netzteilen zur Vermeidung von Beschädigungen des Akkus.

## Zugriff auf die Software

Klicken Sie zum Öffnen der Dell Command | Power Manager Benutzeroberfläche auf die Windows-„Start“-Taste und verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Klicken Sie auf **Systemsteuerung** → **Dell Befehl | Power Manager**.
- Klicken Sie auf **Systemsteuerung** → **Energieoptionen** und klicken Sie im linken Fensterbereich anschließend auf Dell Command | Power Manager.
- Geben Sie *Dell Command | Power Manager* im Feld **Programme und Dateien durchsuchen** ein.

# Akku-Informationen

Dell Command | Power Manager bietet detaillierte Informationen zu Ihren Systemakkus, unter anderem:

- Informationen darüber, ob Ihr System mit Netzstrom versorgt wird oder Akkustrom nutzt
- Die verbleibende Gesamtleistung Ihres Systems in Prozent
- [Akkuzustand](#)
- [Ladezustand des Akkus](#)
- [Akkueinstellung](#)
- Akkutyp (Standard, Verlängerte Garantie oder Erweitert)
- Anschluss (Primär, Zusatzakku oder Modularfach)
- Hersteller
- Dell-Akku (Ja oder Nein)
- Seriennummer



**ANMERKUNG:** PPID kann ggf. nicht immer angezeigt werden.

- PPID (Piece Part ID, Ersatzteilnummer)



Die Software unterstützt maximal sechs Akkus. Um die Details eines bestimmten Akkus anzuzeigen, klicken Sie auf die Akku-Nummer (z. B. Akku Nr. 1, Akku Nr. 2). Führen Sie einen Bildlauf nach unten durch, um weitere Akkus anzuzeigen, die Ihr System evtl. enthält.

## Battery Health

Der Akkuzustand bezeichnet die für ein System verfügbare Akkuladung. Im Allgemeinen verringert sich der Akkuzustand im Laufe der Zeit, wobei sich Intensität und Bedingungen der Verwendung des Akkus auf dessen Lebensdauer auswirken.

Zur Anzeige des Funktionszustands des Akkus verwendet Dell Command | Power Manager vier runde Symbole. Die Anzahl der kreisförmigen Symbole, die ausgefüllt sind, geben den Funktionszustand des Akkus an.

**Tabelle 1. Akkuzustand-Anzeigecodes**

Code	Beschreibung
	Ausgezeichnet – Der Akku arbeitet mit maximaler Kapazität.
	Gut – Der Akku kann normal aufgeladen werden, möglicherweise macht sich jedoch eine Verkürzung der Betriebszeit bemerkbar, da sich die Akkubetriebsdauer langfristig verkürzt.



Ausreichend – Der Akku kann normal aufgeladen werden, nähert sich jedoch dem Ende seiner Lebensdauer. Der baldige Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.



Schlecht – Der Akku liefert nicht mehr ausreichend Strom. Es wird empfohlen, dass Sie diesen Akku ersetzen.



Der Akku ist nicht mehr funktionsfähig, oder der Akku-Status kann nicht ermittelt werden. Es wird empfohlen, dass dieser Akku ausgewechselt wird.


Wenn Sie einen neuen Akku kaufen möchten, klicken Sie auf das  am unteren Rand des linken Fensters.

## Akkueinstellung

Dell Command | Power Manager ermöglicht es Benutzern, [eine Akkueinstellung auszuwählen](#), die für bestimmte Systemnutzungsmuster optimiert wurde. So zielen bestimmte Einstellungen auf die Verlängerung der Akkubetriebsdauer, während andere Ladezeiten verkürzen.

Je nach Art des Akkus können Einschränkungen bezüglich der verfügbaren Einstellungen bestehen. Zu den möglichen Akkueinstellungen gehören:


- Anpassungsfähig – Automatische Optimierung der Akkueinstellungen auf Grundlage der typischen Verwendungsmuster des Benutzers. Diese Einstellung wird für Benutzer empfohlen, die die Einstellung nur ein Mal vornehmen und dann weiter verwenden möchten.
- Standard – Volle Aufladung des Akkus bei mittlerer Ladezeit. Diese Einstellung bietet einen ausgewogenen Ansatz zur Verlängerung der Akkubetriebsdauer bei angemessenen Ladezeiten. Diese Einstellung wird für Benutzer empfohlen, die häufig zwischen Akkustrom- und Netzstromversorgung wechseln.
- ExpressCharge™ – Schnelle Aufladung des Akkus mithilfe der Dell FastCharge-Technologie. Diese Einstellung wird für Benutzer empfohlen, die auf schnelle Ladezeiten angewiesen sind. Bei ausgeschaltetem System ist der Akku in der Regel binnen einer Stunde auf 80 % und binnen zwei Stunden auf 100 % aufgeladen. Die Ladezeiten können sich bei eingeschaltetem System verlängern.

 **ANMERKUNG:** Die Schnellladung kann dazu führen, dass sich der Akkuzustand rascher als bei den anderen Einstellungen verschlechtert.

- Vorwiegend Netzstrom – Mit dieser Einstellung wird die Akkubetriebsdauer verlängert. Der Ladeschwellenwert ist verringert, so dass der Akku nie zu 100 % seiner Kapazität aufgeladen wird. Diese Einstellung wird für Benutzer empfohlen, die vorwiegend mit Netzstromanschluss arbeiten.
- Benutzerdefiniert – Der Benutzer wählt selbst aus, wann der Ladevorgang beginnt und endet. Diese Einstellung wird für erfahrene Benutzer empfohlen.


## Auswählen einer Akkueinstellung

1. Klicken Sie auf der Seite **Akkuinformationen** auf den Akku, den Sie ändern möchten (z. B. Akku Nr. 1 oder Akku Nr. 2).

 **ANMERKUNG:** Wird die intelligente Ladung aktiviert, können Sie nur die Akkueinstellungen über die Seite „Intelligentes Laden“ ändern.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.


3. Wählen Sie eine bereits konfigurierte [Akkueinstellung](#) aus oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um [Ihre eigenen Einstellungen zu definieren](#).

 **ANMERKUNG:** Je nach Art des Akkus können Einschränkungen bezüglich der verfügbaren Einstellungen bestehen.

4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern oder **ABBRECHEN**, um sie zu verwerfen.

## Erstellen einer benutzerdefinierten Akkueinstellung

Die Akkueinstellung **Benutzerdefiniert** ermöglicht es Benutzern, Beginn und Ende des Ladevorgangs für einen Akku festzulegen. Diese Einstellung wird nur für fortgeschrittene Benutzer empfohlen, die mit Akkuladezyklen vertraut sind.


 **ANMERKUNG:** Eine minimale Differenz, festgelegt in Ihrem System-BIOS, ist zwischen den Werten **Ladevorgang starten** und **Ladevorgang stoppen** erforderlich.


1. Gehen Sie zu der Seite [Akkueinstellungen](#) und klicken Sie dann auf **Benutzerdefiniert**.
2. Bringen Sie den Schieberegler **Ladevorgang starten** auf den gewünschten Prozentwert, bei dem der Akku aufgeladen wird, oder geben Sie eine Zahl in das Textfeld ein.  
Wenn Sie beispielsweise 60 eingeben, beginnt der Ladevorgang des Akkus, sobald er zu 60 % seiner Gesamtladung entladen ist.
3. Bringen Sie den Schieberegler **Ladevorgang stoppen** auf den gewünschten Prozentwert, bei dem die Akkuladung gestoppt wird, oder geben Sie eine Zahl in das Textfeld ein.  
Wenn Sie beispielsweise 90 eingeben, stoppt der Ladevorgang des Akkus, sobald er zu 90 % seiner Gesamtladung geladen ist.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern, oder auf **ABBRECHEN**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und zum vorherigen Bildschirm **Akkuinformationen** zurückzukehren.

## Ladezustand des Akkus

Zur schnellen Anzeige der Akku-Ladestandanzeige beziehen Sie sich auf Anzeigecode des Ladezustands der Akkus neben der Akkumnummer auf der Seite **Akku-Informationen**. Detaillierte Informationen über den Prozentsatz der Ladung und den Akku-Lade- und Wechselstrom-Verbindungsstatus finden Sie unter **Ladestatus**-Informationen als auch direkt unter der Akku-Grafik.


**Tabelle 2. Anzeigecodes der Akku-Ladestandanzeige**

Code	Verbleibender Strom
	80 – 100 %
	60 – 79 %
	40 – 59 %
	20 – 39 %
	0 – 19 %

Wenn Sie einen neuen Akku kaufen möchten, klicken Sie auf das  am unteren Rand des linken Fensters.

## Intelligente Ladung

Intelligente Ladung ist eine optionale Funktion zur Verlängerung der Lebensdauer von Systemakkus. Mit dieser Funktion werden Akkus lediglich ein Mal täglich vor **Tagesbeginn**, der beim [Aktivieren der intelligenten Ladung](#) eingestellt wird, auf ihre volle Kapazität aufgeladen. Im weiteren Tagesverlauf hält die Funktion der intelligenten Ladung die Akkus auch dann in einem für die Lebensdauer der Akkus günstigeren niedrigeren Ladezustand, wenn das System direkt am Netzstrom angeschlossen ist.


 **ANMERKUNG:** Wenn sich die Uhrzeiten für Impulsspitzenverschiebung und intelligente Ladung überschneiden, so hat die Impulsspitzenverschiebung Vorrang. Während Impulsspitzenverschiebungszeiten werden Akkus nicht aufgeladen.

## Aktivieren der Intelligenten Ladung

Standardmäßig ist die intelligente Ladung nicht aktiviert. Wird „Intelligente Ladung“ aktiviert, so gilt diese Funktion für sämtliche Akkus im System. Individuelle Akku-Konfigurationen sind in diesem Falle deaktiviert.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Intelligente Ladung** im linken Bereich.



**ANMERKUNG:** Fahren Sie mit dem Cursor über das  Symbol, wenn Sie später weitere Informationen über das erweiterte Laden angezeigt bekommen möchten.

2. Wenn eine Meldung mit einer Beschreibung der intelligenten Ladefunktion angezeigt wird, wählen Sie **Diese Nachricht nicht mehr anzeigen** aus, und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Zum Aktivieren der intelligenten Ladefunktion klicken Sie den Ein-/Aus-Schalter oben auf der Seite auf die Position **Ein**.
4. Klicken Sie auf den Ein-/Aus-Schalter für jeden Wochentag, um die intelligente Ladefunktion zu aktivieren oder deaktivieren.


Wenn Sie die Funktion Intelligente Ladung aktiviert haben, müssen Sie die Funktion für mindestens einen Wochentag konfigurieren.

5. Zum Festlegen der Zeiten, zu denen die intelligente Ladefunktion aktiviert bzw. deaktiviert ist, klicken Sie auf **Einstellungen**.




**ANMERKUNG:** Wenn Sie die intelligente Ladung für einen bestimmten Tag nicht aktiviert haben, wird der Tag auf der Seite **Zeiteinstellungen** nicht angezeigt und Sie können die intelligente Ladefunktion nicht für diesen Tag einstellen. Wechseln Sie wieder zu der Hauptseite für das **Intelligente Laden** und aktivieren Sie die intelligente Ladefunktion für den bestimmten Tag.

6. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf die Seite **Zeiteinstellungen** und klicken Sie dann auf einen Wochentag. Zum Einstellen der Optionen für das erweiterte Laden können Sie den Kreisschieberegler oder die Drop-Down-Menüs im Hauptbereich der Seite verwenden.

 **ANMERKUNG:** Sie können Uhrzeiten in Intervallen von 15 Minuten auswählen – beispielsweise 11:15 Uhr oder 21:30 Uhr.

Der Kreisschieberegler stellt einen 24-Stunden-Tag dar. So verwenden Sie den Kreisschieberegler:

- a. Schieben Sie das Steuerelement **Beginn des Tages**, um die Startzeit eines typischen Arbeitstags einzugeben.
- b. Schieben Sie das Steuerelement **Ende des Tages**, um die Endzeit eines typischen Arbeitstags einzugeben.

 **ANMERKUNG:** Die blau angezeigte Zeitspanne steht für die Arbeitszeit bzw. für die Zeit, in der das System aktiv ist.


Wahlweise können Sie mithilfe der Drop-Down-Menüs die Uhrzeiten festlegen:

- a. Wählen Sie eine Uhrzeit für **Tagesbeginn** aus.
  - b. Wählen Sie eine Uhrzeit für **Tagesende** aus.
7. Sie können die Option **Einstellungen auf mehrere Tage kopieren** aktivieren. Wählen Sie dann im linken Fensterbereich die Wochentage aus, für die diese Einstellungen gelten sollen.
  8. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern oder **ABBRECHEN**, um sie zu verwerfen.

## Peak Shift



Die Impulsspitzenverschiebung ist eine optionale Funktion zur Senkung des Stromverbrauchs, bei der das System zu bestimmten Tageszeiten automatisch auf Akku-Stromversorgung umgeschaltet wird, auch wenn es an Netzstrom angeschlossen ist. Nach Beginn der Impulsspitzenverschiebung arbeitet das System mit Akkustrom, bis die Gesamtladung aller Akkus einen bestimmten Mindestschwellenwert erreicht. Eine Anleitung zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter [Impulsspitzenverschiebung aktivieren](#). Sofern das System zu diesem Zeitpunkt an die Netzstromversorgung angeschlossen ist, wird auf diese umgeschaltet. Der Akku wird jedoch erst dann aufgeladen, wenn die Funktion der Impulsspitzenverschiebung endet.

Benutzer können Beginn und Ende der Impulsspitzenverschiebung für jeden Tag programmieren. Vor Beginn der Impulsspitzenverschiebung lädt das System alle Akkus auf ihre Maximalkapazität auf.


 **ANMERKUNG:** Wenn sich die Uhrzeiten für Impulsspitzenverschiebung und intelligente Ladung überschneiden, so hat die Impulsspitzenverschiebung Vorrang. Während Impulsspitzenverschiebungszeiten werden Akkus nicht aufgeladen.

## Aktivieren der Impulsspitzenverschiebung

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Impulsspitzenverschiebung** im linken Bereich.


 **ANMERKUNG:** Fahren Sie mit dem Cursor über das  Symbol, wenn Sie später weitere Informationen über die Funktion der Impulsspitzenverschiebung anzeigen möchten.

2. Wenn eine Meldung mit einer Beschreibung der Impulsspitzenverschiebung angezeigt wird, wählen Sie **Diese Nachricht nicht mehr anzeigen** aus, und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Zum Aktivieren der Impulsspitzenverschiebungs-Funktion, klicken Sie den Schalter oben auf der Seite auf die Position **An**.

 **ANMERKUNG:** Das System-BIOS hat bereits eine minimale Schwellenwerteinstellung, die immer Wechselstrom von dem System erhält, sobald er verfügbar ist; diese BIOS-Einstellung hat immer Vorrang vor jeder beliebigen Einstellung, die Sie hier eingeben.


4. Zum Auswählen des Prozentsatzes, mit dem das **System auf Netzstrom umschaltet, wenn die verfügbare Systemladung unter einen bestimmten Wert fällt**, verschieben Sie den Regler.  
Wenn Sie zum Beispiel 15 % auswählen, schaltet das System während einer Impulsspitzenverschiebung, von Akkubetrieb auf Netzstrom um, wenn die verbleibende Leistung unter 15 % fällt.  
Während das System normal mit Wechselstrom (direkt) betrieben wird, wird der Akku nicht aufgeladen, bis die Funktion der Impulsspitzenverschiebung endet.
5. Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Funktion der Impulsspitzenverschiebung, verwenden Sie den Ein-/Aus-Schalter neben jedem Wochentag.
6. Zum Festlegen einer Uhrzeit zu der die Impulsspitzenverschiebung aktiviert ist, klicken Sie auf **Einstellungen**.

7. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf die Seite **Zeiteinstellungen** und klicken Sie dann auf einen Wochentag. Zum Einstellen der Optionen der Impulsspitzenverschiebung können Sie den Kreisschieberegler oder die Drop-Down-Menüs verwenden.

 **ANMERKUNG:** Sie können Uhrzeiten in Intervallen von 15 Minuten auswählen – beispielsweise 11:15 Uhr oder 21:30 Uhr.

Der Kreisschieberegler stellt einen 24-Stunden-Tag dar. So verwenden Sie den Kreisschieberegler:


- a. Zum Aktivieren der Impulsspitzenverschiebung, ziehen Sie die gewünschten Wechselstrom- und/oder Akku-Steurelemente zur der Anfangszeit der Impulsspitzenverschiebung.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie **Nur Wechselstrombetrieb** aktiviert haben, wird die Zeitspanne zwischen Beginn der Impulsspitzenverschiebung und dem Netzstrombetrieb blau angezeigt, während die Zeitspanne zwischen Beginn des Netzstrombetriebs und dem Ende der Impulsspitzenverschiebung gelb angezeigt wird. Grün zeigt den Zeitraum des Betriebs mit Netzstrom, ohne Akkuladung.

- b. Um die Uhrzeit einzustellen, zu der das System beginnt nur mit Netzstrom, ohne Aufladen des Akkus zu arbeiten, wählen Sie das Kontrollkästchen **Netzstrombetrieb ohne Akkuladung** aus und schieben Sie die Akku-Steurelemente auf die Zeit, zu der das System auf Netzstrombetrieb ohne Akkuladung umschalten soll.
- c. Um eine Uhrzeit für das Ende der Impulsspitzenverschiebung auszuwählen, schieben Sie das Steuerelement des Akkus und Netzschalters zu der Uhrzeit zu der die Impulsspitzenverschiebung enden soll.

So verwenden Sie die Drop-Down-Menüs:

- a. Zum Auswählen einer Uhrzeit verwenden Sie entweder die Maus oder die Nach-oben- oder Nach-unten-Pfeiltasten, um einzustellen wann der **Betrieb nur mit Akkustrom**-Impulsspitzenverschiebung beginnt.
- b. Um die Uhrzeit einzustellen, zu der das System mit Netzstrom ohne Akkuladung betrieben wird, wählen Sie das Kontrollkästchen **Netzstrombetrieb ohne Akkuladung** und verwenden Sie entweder die Maus oder die Nach-oben- oder Nach-unten-Pfeiltasten, um die Zeit auszuwählen, zu der Sie zu Netzstrombetrieb ohne Akkuladung wechseln möchten.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie die Funktion **Netzstrombetrieb ohne Akkuladung** aktiviert haben, so wird die Zeitspanne zwischen Beginn der Impulsspitzenverschiebung und Netzstrombetrieb blau angezeigt, während die Zeitspanne zwischen Beginn des Netzstrombetriebs und Ende der Impulsspitzenverschiebung gelb angezeigt wird.

- c. Verwenden Sie die Maus oder die Nach-oben- oder Nach-unten-Pfeiltasten zum Auswählen einer Uhrzeit für die **Wiederaufnahme Normalbetrieb/Aufladung**. Die Funktion der Impulsspitzenverschiebung endet zu dieser Zeit.

 **ANMERKUNG:** Das Kontrollkästchen **Einstellungen auf mehrere Tage kopieren** wird automatisch gelöscht, sobald Sie die Seite verlassen.

8. Sie können die Option **Einstellungen auf mehrere Tage kopieren** aktivieren. Wählen Sie dann im linken Fensterbereich die Wochentage aus, für die diese Einstellungen gelten sollen.
9. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern oder zu verwerfen, klicken Sie auf **ABBRECHEN**, um den Vorgang abzubrechen.

# Temperaturverwaltung

Mit Dell Command | Power Manager können Sie die Prozessor- und Lüfter-Einstellungen Ihres Systems verwalten. Auf diese Weise können Sie die Leistung, die Oberflächentemperatur und Lüftergeräusche verwalten. Jede Option stellt einen andere Kombination dieser drei Elemente dar. Wählen Sie die Konfiguration, die am besten zu der Art und Weise, wie Sie mit Ihrem System arbeiten, passt.

Modus	Beschreibung
Ausgewogen	Ausgewogene Leistung, Rauschen und Temperatur.
Kühl	Die Lüfter-Geschwindigkeit ist hoch, um eine kühlere Oberflächentemperatur des Systems zu erhalten. Das System ist evtl. lauter und ist weniger leistungsfähig.
Ruhig	Die Lüfter-Geschwindigkeit und Prozessor-Taktfrequenzen sind verringert, um die Lüftergeräusche zu verringern. Diese Konfiguration kann auch die Leistung des System verringern und die Oberflächentemperatur des Systems erhöhen.
Ultra-Leistung	Die Prozessor-Taktfrequenz sowie die Lüfter-Geschwindigkeit sind erhöht, um eine schnellere Systemleistung zu produzieren. Diese Konfiguration kann mehr Geräusche verursachen und zu einer höheren Oberflächentemperatur führen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Temperatur-Verwaltungsmodi](#) für Anweisungen zum Ändern der thermischen Modi auf Ihrem System.

## Ändern des Temperaturverwaltungsmodus

Wenn Sie zum ersten Mal nach der Installation von Dell Command | Power Manager den Computer starten, wird der Temperaturverwaltungs-Modus auf „Ausgewogen“ eingestellt. Zum Ändern des Temperaturverwaltungsmodus, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Temperaturverwaltung**.
2. Klicken Sie auf das Optionsfeld neben dem Temperaturverwaltungsmodus, den Sie auswählen möchten.
3. Klicken Sie auf **ANWENDEN**, um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf **ABRECHEN**, um zur vorherigen Einstellung zurückzukehren.

# Energie-Warnungen

Dell Command | Power Manager zeigt einen Alarm für die folgenden Zustände von Dockingstation, Akku und Energie an:

**Tabelle 3. Energie-Warnungen und Rechtsmittel**

<b>Warnung</b>	<b>Was muss ich tun?</b>
Der derzeit mit dem System verbundene Akku ist nicht in der Lage, für einen normalen Betrieb der Dockingstation ausreichend Energie zu liefern.	Schließen Sie ein unterstütztes Netzteil an der Dockingstation an.
Ihr Notebook erkennt den angeschlossenen Akku nicht.	Schließen Sie einen unterstützten Akku an.
Das Notebook unterstützt den verbundenen Zusatzakku nicht.	Schließen Sie einen unterstützten Akku an.
Das Notebook unterstützt die verbundenen Akkus nicht.	Schließen Sie unterstützte Akkus an.
Ihr Akku kann normal aufgeladen werden. Möglicherweise werden Sie jedoch allmählich eine verkürzte Betriebsdauer bemerken, weil sich die langfristige Akkulebenszeit verringert.	k. A.
Ihr Akku kann normal aufgeladen werden. Er erreicht jedoch das Ende seiner nutzbaren Lebensdauer. Mit einem neuen Akku können Sie eine längere Betriebsdauer erzielen.	Überlegen Sie sich jetzt den Erwerb eines Ersatzakkus.
Der Akku sorgt nicht mehr für ausreichende Stromversorgung des Systems und muss ausgetauscht werden	Erwerben Sie jetzt einen Ersatzakku und installieren Sie ihn in Ihrem System.
Der Akku ist nicht mehr funktionsfähig und muss ausgetauscht werden.	Erwerben Sie jetzt einen Ersatzakku und installieren Sie ihn in Ihrem System.
Die Wattleistung des Netzteils für Ihr System erfüllt die Mindestanforderungen für den normalen Betrieb nicht und ist auch zu schwach, um die ExpressCharge™ Technologie Ihres Akkus zu unterstützen.	Schließen Sie ein unterstütztes Netzteil mit einer in der Warnung angegebenen Leistung an.
Die Wattleistung des Netzteils für Ihr Notebook bzw. die Dockingstation ist zu niedrig für eine Unterstützung der ExpressCharge™ Technologie des Akkus.	Schließen Sie ein unterstütztes Netzteil mit einer in der Warnung angegebenen Leistung an.
Das am System angeschlossene Netzteil wurde nicht erkannt.	Schließen Sie ein unterstütztes Netzteil mit einer in der Warnung angegebenen Leistung an.
Die Wattleistung des Netzteils für Ihr System erfüllt nicht die Mindestanforderungen für den normalen Betrieb.	Schließen Sie ein unterstütztes Netzteil mit einer in der Warnung angegebenen Leistung an.
Der am System angeschlossene Adapter ist zu klein. Für die Erhaltung des normalen Betriebs zieht Ihr System möglicherweise Strom von der Batterie. Die Batterie lädt	Schließen Sie ein unterstütztes Netzteil mit einer in der Warnung angegebenen Leistung an.

nur dann, wenn der vom Adapter gelieferte Strom den Bedarf des Systems übertrifft.

# Verwaltung

Dieses Kapitel enthält Details zu den Dell Command | Power Manager Verwaltungsfunktionen, einschließlich Installation, Deinstallation und Aktualisierung der Software sowie Aktivierung und Anpassung der Gruppenrichtlinien.

 **VORSICHT:** Die Tasks in diesem Kapitel sollten nur von einem Systemadministrator durchgeführt werden.


## Installieren der Software

Dell Command | Power Manager steht auf unterstützten Systemen als werkseitig installierte Option und als Dell Update Package (DUP, verfügbar auf [dell.com/support](http://dell.com/support)) zur Verfügung. Das Installationsprogramm ist BS-spezifisch und es werden unterschiedliche DUPs für 32-Bit und 64-Bit-Systeme benötigt. Systemadministratoren können die Software installieren, deinstallieren und aktualisieren, indem sie den DUP-Installationsassistenten oder die [Befehlszeilenschnittstelle](#) verwenden.

 **VORSICHT:** Dell Power Manager und Dell Feature Enhancement Pack (DFEP) dürfen nicht auf dem gleichen System vorhanden sein. Um Konflikte zu vermeiden, müssen Sie vor dem Installieren von DFEP zunächst Dell Power Manager deinstallieren.

## Installation, Deinstallation und Aktualisierung unter Verwendung der DUP-Datei


Dell Command | Power Manager ist eine werkseitig installierte Option für bestimmte Systeme; Systemadministratoren können die Software mithilfe des Dell Update-Pakets (DUP) unter [dell.com/support](http://dell.com/support) installieren, deinstallieren und aktualisieren.


 **ANMERKUNG:** „DUP.exe“ ist eine Darstellung der DUP-Datei, die Sie von der Website [dell.com/support](http://dell.com/support) herunterladen. Der Dateiname kann anders sein.

1. Laden sie die Datei DUP.exe von [dell.com/support](http://dell.com/support) herunter.
2. Doppelklicken Sie auf die Datei \*.exe, um den Installationsassistenten zu starten.
3. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten bis zum Abschluss der Installation, Deinstallation oder Aktualisierung.

## Installation, Deinstallation und Aktualisierung von der CLI aus

Dell Command | Power Manager ist eine werkseitig installierte Option für bestimmte Systeme; Systemadministratoren können die Software jedoch auch von der CLI (Befehlszeilenschnittstelle) aus installieren, aktualisieren und deinstallieren, wie unten beschrieben. Zur Verwendung der CLI-Installationsoption müssen Sie zunächst das auf [dell.com/support](http://dell.com/support) verfügbare Dell Update Paket (DUP) herunterladen.

 **ANMERKUNG:** Bei „DUP.exe“ handelt es sich um eine Darstellung der DUP-Datei, die Sie von der Website [dell.com/support](http://dell.com/support) herunterladen. Der Dateiname kann anders lauten.


 **ANMERKUNG:** Variablen werden kursiv geschrieben und in eckige Klammern eingefasst. Geben Sie beispielsweise für `<os_arch>`, 32 oder 64 ein, um anzuzeigen, ob Sie auf einem 32-Bit oder 64-Bit-Betriebssystem installieren.

Zur Installation von Dell Command | Power Manager unter Verwendung des DUP verwenden Sie die folgenden Befehle:

- Installation im Hintergrund  
`DUP.exe /s`
- Extrahieren der DUP  
`DUP.exe /s /e=C:\extractedDir`
- Ändern Sie den standardmäßigen Speicherort der Protokolldatei zu einem vom Benutzer angegebenen Pfad.  
`DUP.exe /l="<C:\log_path\log.txt>"`

Um Dell Command | Power Manager mithilfe der Datei **setup.exe** zu installieren, verwenden Sie eine der folgenden Optionen:

- Standardinstallation mit ausführlicher Protokollierung  
`DCPM_Setup<os_arch>_2_0_0.exe /v"/1*v<log_file_path>"`  
**Beispiel:**  
`DCPM_Setup64_1_0_0.exe /v"/1*v C:\Users\Administrator\Desktop\installlog.txt"`
- Installation im Hintergrund  
`DCPM_Setup<os_arch>_2_0_0.exe /s /v"/qn"`  
**Beispiel:**  
`DCPM_Setup64_2_0_0.exe /s /v"/qn"`
- Installation im Hintergrund mit ausführlicher Protokollierung  
`DCPM_Setup<os_arch>_2_0_0.exe /s /v"/1*v<log_file_path>"`  
**Beispiel:**  
`DPM_Setup64_1_0_0.exe /s /v"/1*v C:\Users\Administrator\Desktop\installlog.txt /qn"`
- Deinstallation  
`DCPM_Setup<os_arch>_2_0_0.exe /x`  
**Beispiel:**  
`DCPM_Setup64_2_0_0.exe /x`

 **ANMERKUNG:** Dell empfiehlt die Deinstallation der Anwendung unter Verwendung der Windowsfunktion „Programme und Funktionen“, die in der Systemsteuerung zur Verfügung steht.

## Gruppenrichtlinienvorlagen

Administratoren können die gleichen Dell Command | Power Manager auf schnelle und einfache Weise auf mehrere Systeme anwenden, indem sie die Gruppenrichtlinienfunktion in Windows Server verwenden. Lesen Sie für weitere Informationen zu den Windows-Gruppenrichtlinienfunktionen den TechNet-Artikel auf <http://technet.microsoft.com/en-us/windowsserver/bb310732.aspx>.

Nach der Anwendung einer Gruppenrichtlinienvorlage auf ein System können Endbenutzer die mit dieser Vorlage verbundenen Einstellungen nicht ändern. Neben allen durch eine Gruppenrichtlinie gesperrten Einstellungen wird in der Dell Command | Power Manager Benutzeroberfläche ein Sperrsymbol angezeigt.

So verwenden Sie Gruppenrichtlinienvorlagen:

1. [Installieren](#) Sie die Gruppenrichtlinienverwaltungskonsolle.
2. [Aktivieren](#) Sie die Gruppenrichtlinienvorlagen.

3. Optional können Sie eine oder mehrere Vorlagen [anpassen](#).
4. [Wenden](#) Sie Vorlagen auf bestimmte Systeme, Gruppen oder Benutzer an.



#### **ANMERKUNG:**

Falls alle verfügbaren Einstellungen vom Administrator eingeschränkt sind, kann der Benutzer keine Konfiguration ändern. Wenn der Administrator jedoch nur einige Einstellungen einschränkt, dann können die verbleibenden Einstellungen vom Benutzer konfiguriert werden.

Die Einschränkung der Einstellungen über Gruppenrichtlinie ändert nicht die aktuellen Akkueinstellungen in der Benutzeroberfläche oder im System-BIOS von Dell Command | Power Manager. Wenn die Gruppenrichtlinieneinstellungen mit den aktuellen Einstellungen nicht übereinstimmen, zeigt die Benutzeroberfläche oder das System-BIOS weiter die derzeit ausgewählten Einstellungen und die Schaltfläche **Einstellung ändern** steht in der Benutzeroberfläche zur Verfügung. Wenn aber die Gruppenrichtlinieneinstellungen mit den aktuellen Einstellungen übereinstimmen, wird die Schaltfläche **Einstellung ändern** nicht angezeigt.


## Installieren der Gruppenrichtlinienverwaltungskonsole

Dell Command | Power Manager verwendet die Gruppenrichtlinien-Verwaltungskonsole (Group Policy Management Console oder GPMC) auf dem Windows Server, um Gruppenrichtlinien zu verwalten. Die GPMC-Funktion ist auf Windows Server 2008 und 2012 enthalten. Sie wird jedoch nicht automatisch auf dem Betriebssystem installiert. Ein Administrator muss die GPMC mithilfe von Server Manager oder Windows PowerShell auf dem Domänenserver installieren. Genauer über die GPMC-Installation erfahren Sie im TechNet Artikel unter <http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc725932.aspx>.

Zusätzlich zum Installieren der GPMC muss von einem Administrator als Serverrolle „Active Directory“ festgelegt werden. Klicken Sie in Server-Manager mit der rechten Maustaste auf **Rollen** und klicken Sie anschließend auf **Rollen hinzufügen**. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Server-Rollen Active Directory Domain-Dienste** aus und beenden Sie den Assistenten.

## Aktivieren von Gruppenrichtlinienvorlagen

Vor dem Erstellen, dem Anwenden, oder dem Ändern von Gruppenrichtlinienvorlagen muss ein Administrator die Vorlagen in der GPMC (Gruppenrichtlinienverwaltungskonsole, Group Policy Management Console) zuerst verfügbar machen.

1. Beziehen und extrahieren Sie das Dell Command | Power Manager Dell Update Package (DUP).
  - Sie können das Dell Command | Power Manager DUP für Ihr System von [dell.com/support](http://dell.com/support) herunterladen.
  - Führen Sie das Paket nach dem Herunterladen aus und wählen Sie die Option **Extrahieren** aus, um die Dateien zu extrahieren.
2. Gehen Sie auf dem Domain-Server in das Verzeichnis, in das Sie im vorherigen Schritt Dell Command | Power Manager extrahiert haben.
3. Öffnen Sie den Ordner `PolicyDefinitions`.
4. Kopieren Sie die `.admx`-Dateien im Ordner `PolicyDefinitions` in den standardmäßigen `PolicyDefinitions`-Ordner von Windows. Normalerweise lautet der Standardpfad **C:\Windows\PolicyDefinitions\**.
  -  **ANMERKUNG:** Wenn die Dateien vom Server aus nicht sichtbar sind, kann es erforderlich sein, sie zuerst auf eine lokale Quelle zu kopieren.
5. Kopieren Sie die `.adml`-Dateien in den Ordner `PolicyDefinitions\<language>\` (zum Beispiel `PolicyDefinitions\En\`) in **C:\Windows\PolicyDefinitions\<language>\**.

Die Gruppenrichtlinien sind nun in der GPMC unter **Verwaltungsvorlagen** vorhanden.

## Anpassen einer Gruppenrichtlinienvorlage

Dell Command | Power Manager enthält eine Reihe von Gruppenrichtlinieneinstellungen, die Administratoren auf Basis ihrer Domain- und Umgebungsanforderungen anpassen können. So konfigurieren Sie die Gruppenrichtlinieneinstellungen von Dell Command | Power Manager:

1. Öffnen Sie den Gruppenrichtlinienverwaltungseditor.
  - a. Klicken Sie auf **Server-Manager** → **Features** → **Gruppenrichtlinien-Verwaltungs** → **struktur: <Domain-Name>** → **Domänen** → **<Domain-Name>**
  - b. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf die **Standard-Domainrichtlinie** und wählen Sie **Bearbeiten** aus.
2. Erweitern Sie im linken Fensterbereich **Computerkonfiguration** → **Richtlinien** → **Verwaltungsvorlagen** → **System** → **Dell** → **Befehls-Power Manager**.
3. Wählen Sie im linken Fensterbereich eine der Kategorien aus, um die gewünschten Einstellungen für die Anwendung auf die Domain zu konfigurieren.


Beispielsweise befindet sich unter **Akku-Informationen** eine Option zum Ändern des standardmäßigen Links **Akku bestellen**, die in der Dell Command | Power Manager UI angezeigt wird. Sie können diese Einstellung zur Angabe einer benutzerdefinierten URL verwenden, wenn Ihr Unternehmen eine eigene Einkaufsabteilung mit einer Webseite zu deren Unterstützung besitzt.

Lesen Sie für eine vollständige Liste der verfügbaren Gruppenrichtlinieneinstellungen und ihrer Werte im [Group Policy Templates Reference \(Gruppenrichtlinienvorlagen-Referenzhandbuch\)](#) oder im Group Policy Management Editor auf Ihrem Domain-Server nach.

## Anwenden einer Gruppenrichtlinienvorlage

Administratoren können eine Gruppenrichtlinienvorlage auf spezifische Systeme, Gruppen oder Benutzer anwenden, indem Sie das GPO (Group Policy Object, Gruppenrichtlinienobjekt) im Group Policy Management Editor einer OU (Active Directory Organizational Unit, Active Directory Organisationseinheit) zuordnen.

1. Erstellen Sie ein neues GPO (Group Policy Object).
  - a. Erweitern Sie in der Gruppenrichtlinienverwaltung für Ihre Domain die Struktur bis auf **Gruppenrichtlinienobjekte**.
  - b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe **Gruppenrichtlinienobjekte** und erstellen Sie ein neues GPO.
  - c. Geben Sie einen **Namen** für das GPO ein und klicken Sie anschließend auf **OK**.
2. Fügen Sie ein neues GPO zu der Richtlinie hinzu.
  - a. Klicken Sie in der Gruppenrichtlinienverwaltung für Ihre Domain mit der rechten Maustaste auf das GPO, das Sie im vorherigen Schritt erstellt haben und wählen Sie **Bearbeiten** aus.
  - b. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Computerkonfiguration** → **Richtlinien** → **Verwaltungsvorlagen** → **System** → **Dell Command | Power Manager** aus.
  - c. Stellen Sie die gewünschte Richtlinie ein.
3. Erstellen Sie eine Active Directory OU, falls noch keine vorhanden ist.
  - a. Klicken Sie in Active Directory mit der rechten Maustaste auf die Domain und wählen Sie anschließend **Neu** → **Organisationseinheit** aus.
  - b. Geben Sie einen **Namen** für das GPO ein und klicken Sie anschließend auf **OK**.
  - c. Klicken Sie im rechten Fensterbereich auf die neue OU, wählen Sie **Neu** aus und wählen Sie anschließend das System, die Gruppe, oder die Benutzer aus, auf die diese Richtlinie angewendet wird.

4. Verknüpfen Sie das GPO mit der OU.
  - a. Beenden Sie Active Directory und den Gruppenrichtlinienverwaltungseditor, falls diese geöffnet sind.
    -  **ANMERKUNG:** Sie müssen den Gruppenrichtlinienverwaltungseditor neu starten, um neue OUs zu sehen.
  - b. Öffnen Sie den Gruppenrichtlinienverwaltungseditor erneut.
  - c. Wählen Sie **Gruppenrichtlinienverwaltung** → **Domains** → **<Domain-Name>**
  - d. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die OU und wählen Sie **Verknüpfung mit einem vorhandenen GPO** aus.
  - e. Wählen Sie das in einem der vorherigen Schritten erstellte GPO aus und klicken Sie anschließend auf **OK**.

## Sofortige Anwendung von Änderungen auf Client-Systeme

Änderungen an Gruppenrichtlinienvorlagen werden nicht sofort auf Systeme angewendet, weil sie zunächst auf den Domain-Controller repliziert werden müssen. Darüberhinaus können Client-Systeme bis zu 90 Minuten benötigen, um Gruppenrichtlinienobjekte zu aktualisieren. Lesen Sie für weitere Informationen den TechNet-Artikel auf [http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc782584\(v=ws.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc782584(v=ws.10).aspx).

Administratoren können manuelle Maßnahmen ergreifen, um zu erzwingen, dass sich Aktualisierungen sofort auswirken:

1. Öffnen Sie im Client-System das Befehlsfenster.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein.
 

```
GPUpdate /force
```
3. Drücken Sie die Eingabetaste.

In Windows Server 2012 können Administratoren Client-Aktualisierungen auch von der GPMC (Group Policy Management Console, Gruppenrichtlinienverwaltungskonsolle) aus erzwingen. Lesen Sie für weitere Informationen den TechNet-Artikel auf <http://technet.microsoft.com/en-us/library/jj134201.aspx>.

## Gruppenrichtlinienvorlagenreferenz

Dieser Abschnitt stellt eine Referenz mit allen verfügbaren Gruppenrichtlinien, deren Beschreibungen und verfügbaren Einstellungen bereit.


Alle beschriebenen Gruppenrichtlinieneinstellungen verfügen über drei mögliche Werte:

- **Aktiviert** – Gruppenrichtlinie ist für die Einstellung aktiviert und die Benutzer können sie in ihrem Client-Betriebssystem *nicht* ändern.
- **Deaktiviert** – Gruppenrichtlinie ist für die Einstellung deaktiviert und die Benutzer *können* sie in ihrem Client-Betriebssystem ändern.
- **Nicht konfiguriert** – Gruppenrichtlinie ist für die Einstellung nicht konfiguriert. Das hat dieselbe Wirkung wie die Option `Disabled` (Deaktiviert). Dies bedeutet, dass Benutzer diese Einstellung in ihrem Betriebssystem anzeigen und ändern können.

## Gruppenrichtlinienvorlagen für das erweiterte Laden



Die folgenden Gruppenrichtlinieneinstellungen stehen für das erweiterte Laden zur Verfügung:

Richtlinieneinstellungsname	Feature-Aktivierung
Beschreibung	Durch Aktivierung dieser Funktion können Sie bestimmen, ob Funktionalitäten innerhalb der Dell Command   Power Manager-GUI (oder für einzelne Benutzer) verfügbar sind

	oder von der Dell   Power Manager-GUI ganz entfernt wurden.										
Einstellungsoptionen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Option</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ein</td> <td>Schaltet die Funktion Erweiterte Ladung ein; wendet individuelle Einstellungen für Tag und Uhrzeit auf dem System an (Standard).</td> </tr> <tr> <td>Aus</td> <td>Deaktiviert die Funktion Erweiterte Ladung; System ignoriert individuelle Einstellungen für Datum und Uhrzeit.</td> </tr> <tr> <td>Entfernen</td> <td>Entfernt die Registerkarte Erweiterte Ladung von der GUI.</td> </tr> </tbody> </table>	Option	Ergebnis	Ein	Schaltet die Funktion Erweiterte Ladung ein; wendet individuelle Einstellungen für Tag und Uhrzeit auf dem System an (Standard).	Aus	Deaktiviert die Funktion Erweiterte Ladung; System ignoriert individuelle Einstellungen für Datum und Uhrzeit.	Entfernen	Entfernt die Registerkarte Erweiterte Ladung von der GUI.		
Option	Ergebnis										
Ein	Schaltet die Funktion Erweiterte Ladung ein; wendet individuelle Einstellungen für Tag und Uhrzeit auf dem System an (Standard).										
Aus	Deaktiviert die Funktion Erweiterte Ladung; System ignoriert individuelle Einstellungen für Datum und Uhrzeit.										
Entfernen	Entfernt die Registerkarte Erweiterte Ladung von der GUI.										
Richtlinieneinstellungsname	<p>&lt;Wochentag&gt;</p> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Diese Richtlinie ist für alle Wochentage gleich und die vorhandenen Richtlinien werden mit Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag bezeichnet.</p>										
Beschreibung	<p>Stellen Sie zum Deaktivieren dieses Tages alle Stunden- und Minutenfelder auf 0 (Null).</p> <p>So konfigurieren Sie die Startzeit für den Tag.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden einstellen: 0-23</li> <li>• Minuten einstellen: 0,15, 30, 45</li> </ul> <p>So konfigurieren Sie die Endzeit für den Tag.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden einstellen: 0-23</li> <li>• Minuten einstellen: 0,15, 30, 45</li> </ul>										
Einstellungsoptionen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Einstellung</th> <th>Zulässige Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Start der Tageszeit einstellen</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-23</li> <li>• 0,15, 30, 45</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden</li> <li>• Minuten</li> </ul> </td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ende der Tageszeit einstellen</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-23</li> <li>• 0,15, 30, 45</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden</li> <li>• Minuten</li> </ul> </td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Einstellung	Zulässige Werte	Start der Tageszeit einstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-23</li> <li>• 0,15, 30, 45</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden</li> <li>• Minuten</li> </ul>		Ende der Tageszeit einstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-23</li> <li>• 0,15, 30, 45</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden</li> <li>• Minuten</li> </ul>	
Einstellung	Zulässige Werte										
Start der Tageszeit einstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-23</li> <li>• 0,15, 30, 45</li> </ul>										
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden</li> <li>• Minuten</li> </ul>											
Ende der Tageszeit einstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-23</li> <li>• 0,15, 30, 45</li> </ul>										
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden</li> <li>• Minuten</li> </ul>											

## Gruppenrichtlinienvorlagen für Akkuinformationen

Für Akkuinformationen stehen die folgenden Gruppenrichtlinieneinstellungen zur Verfügung:

Richtlinieneinstellungsname	Akkueinstellungen				
Beschreibung	<p>Mit dieser Richtlinie werden die Akkuinformationseinstellungen angepasst. Um diese Einstellungen anzupassen, wählen Sie eine Akkueinstellung und dann eine Option aus der Dropdown-Liste aus.</p> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Wenn die Option <b>Benutzerdefiniert</b> ausgewählt ist, müssen die Werte <b>Laden starten</b> und <b>Laden stoppen</b> eingestellt werden.</p> <p>Unten sind allgemeine Start/Stop-Werte verfügbar. Je nach System können Werte unterschiedlich sein. Befindet sich ein bestimmter Wert nicht innerhalb der Mindest- und Maximalfunktionalität des Client-Systems, werden die Mindest- und Maximalwerte des Client-Systems verwendet. Beachten Sie bei der Bestimmung von Mindest- und Maximalwerten Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mindestwert beträgt 50 %</li> <li>• Der Höchstwert beträgt 95 %</li> <li>• Die Start- und Stoppwerte müssen sich um mindestens 5 % unterscheiden</li> </ul> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Wenn die Option <b>Aktuelle BIOS-Einstellung sperren</b> ausgewählt ist, zeigt die UI die aktuelle BIOS-Akkueinstellungen als schreibgeschützt an.</p>				
Einstellungsoptionen	<p>Wählen Sie die Akkueinstellungen aus:</p> <table border="0" data-bbox="831 1188 1374 1608"> <thead> <tr> <th data-bbox="831 1188 1114 1220"><b>Einstellung</b></th> <th data-bbox="1114 1188 1374 1220"><b>Zulässige Werte</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="831 1230 1114 1283">Akkueinstellung auswählen</td> <td data-bbox="1114 1230 1374 1608"> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> <li>• Standard</li> <li>• ExpressCharge (Schnelllademodus)</li> <li>• Primäre Wechselstromverwendung</li> <li>• Adaptive (Adaptiv)</li> <li>• Benutzerdefiniert</li> <li>• Aktuelle BIOS-Einstellung sperren</li> </ul> </td> </tr> </tbody> </table> <p data-bbox="831 1633 1114 1776">Laden starten (erforderlich nur wenn die Akkueinstellung „Benutzerdefiniert“ ausgewählt ist)</p> <p data-bbox="1114 1633 1374 1665">0-100</p>	<b>Einstellung</b>	<b>Zulässige Werte</b>	Akkueinstellung auswählen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> <li>• Standard</li> <li>• ExpressCharge (Schnelllademodus)</li> <li>• Primäre Wechselstromverwendung</li> <li>• Adaptive (Adaptiv)</li> <li>• Benutzerdefiniert</li> <li>• Aktuelle BIOS-Einstellung sperren</li> </ul>
<b>Einstellung</b>	<b>Zulässige Werte</b>				
Akkueinstellung auswählen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> <li>• Standard</li> <li>• ExpressCharge (Schnelllademodus)</li> <li>• Primäre Wechselstromverwendung</li> <li>• Adaptive (Adaptiv)</li> <li>• Benutzerdefiniert</li> <li>• Aktuelle BIOS-Einstellung sperren</li> </ul>				

	<p>Laden stoppen <span style="float: right;">0-100</span> (erforderlich nur wenn die Akkueinstellung „Benutzerdefiniert“ ausgewählt ist)</p> <p>Wählen Sie die deaktivierten Akkueinstellungen (damit sie in der Benutzeroberfläche des Clients nicht verfügbar sind):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standard</li> <li>• ExpressCharge (Schnelllademodus)</li> <li>• Adaptive (Adaptiv)</li> <li>• Benutzerdefiniert</li> <li>• Primäre Wechselstromverwendung</li> </ul>
--	--


Richtlinieneinstellungsname	Link für die Akkubestellung				
Beschreibung	<p>Diese Richtlinie passt den Link für die Akkubestellung an. Die Standardeinstellung ist der URL-Link <code>http:\www.dell.com\batteryhealthmeter</code>.</p> <p>Sie können eine URL oder eine <code>mailto:</code> Adresse angeben (zum Beispiel <code>mailto:your@email.address</code>). Für eine <code>mailto:</code> Adresse muss auf dem Client-System ein E-Mail-Client installiert sein.</p>				
Einstellungsoptionen	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Einstellung</th> <th style="text-align: left;">Zulässige Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anpassen des Links für die Akkubestellung</td> <td>URL oder <code>mailto:</code> Adresse</td> </tr> </tbody> </table>	Einstellung	Zulässige Werte	Anpassen des Links für die Akkubestellung	URL oder <code>mailto:</code> Adresse
Einstellung	Zulässige Werte				
Anpassen des Links für die Akkubestellung	URL oder <code>mailto:</code> Adresse				


## Peak Shift-Gruppenrichtlinienvorlagen


Für Peak Shift stehen die folgenden Gruppenrichtlinieneinstellungen zur Verfügung:

Richtlinieneinstellungsname	Funktionsaktivierung						
Beschreibung	<p>Durch Aktivierung dieser Funktion können Sie bestimmen, ob Funktionalitäten innerhalb des Dell Command   Power Manager-GUI (oder einzelne Benutzer) verfügbar sind oder von der Dell   Power Manager-GUI ganz entfernt wurden.</p>						
Einstellungsoptionen	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Option</th> <th style="text-align: left;">Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ein</td> <td>Schaltet die Impulsspitzenverschiebung ein; wendet die einzelnen Tag- und Uhrzeit-Einstellungen auf das System an (Standard).</td> </tr> <tr> <td>Aus</td> <td>Schaltet die Impulsspitzenverschiebung aus; das System ignoriert die einzelnen Tag- und Uhrzeit-Einstellungen.</td> </tr> </tbody> </table>	Option	Ergebnis	Ein	Schaltet die Impulsspitzenverschiebung ein; wendet die einzelnen Tag- und Uhrzeit-Einstellungen auf das System an (Standard).	Aus	Schaltet die Impulsspitzenverschiebung aus; das System ignoriert die einzelnen Tag- und Uhrzeit-Einstellungen.
Option	Ergebnis						
Ein	Schaltet die Impulsspitzenverschiebung ein; wendet die einzelnen Tag- und Uhrzeit-Einstellungen auf das System an (Standard).						
Aus	Schaltet die Impulsspitzenverschiebung aus; das System ignoriert die einzelnen Tag- und Uhrzeit-Einstellungen.						

	Entfernen Entfernt die Registerkarte Impulsspitzenverschiebung von der GUI.
--	---


Richtlinieneinstellungsname	Grenzwert für das Wiederherstellen der Stromversorgung								
Beschreibung	<p>Dies ist die typische Verwendung dieser Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Legen Sie die Mindest- und Maximalgrenzwerte fest und lassen Sie das Feld <b>Grenzwert</b> frei. Dadurch wird ein Grenzwert für den Bereich festgelegt, dieser Grenzwert kann jedoch in der Benutzeroberfläche geändert werden.</li> </ul> <p>ODER:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Legen Sie den <b>Grenzwert</b> fest und lassen Sie <b>Mindestgrenzwert</b> und <b>Maximalgrenzwert</b> frei. Dieser Wert wird gesperrt und kann in der Benutzeroberfläche nicht geändert werden.</li> </ul> <p>Geben Sie die <b>Mindestwerte</b> (1 - 100) und <b>Maximalwerte</b> (Minimum - 100) ein, um einen Bereich für die Grenzwerte festzulegen. Befindet sich ein Mindest- oder Maximalgrenzwert nicht innerhalb der Mindest- und Maximalfunktionalität des Client-Systems, werden die Mindest- und Maximalgrenzwerte des Client-Systems verwendet.</p> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Das System verwendet Standardwerte, wenn ungültige Werte eingestellt wurden.</p>								
Einstellungsoptionen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Einstellung</th> <th>Zulässige Werte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Minimalgrenzwert (Geben Sie Wert 1 bis zum Maximalgrenzwert ein)</td> <td>1-100</td> </tr> <tr> <td>Maximalgrenzwert (Geben Sie einen Wert ein, der größer als der Minimalgrenzwert ist)</td> <td>1-100</td> </tr> <tr> <td>Grenzwert (Geben Sie den erzwungenen Grenzwert ein)</td> <td>1-100</td> </tr> </tbody> </table>	Einstellung	Zulässige Werte	Minimalgrenzwert (Geben Sie Wert 1 bis zum Maximalgrenzwert ein)	1-100	Maximalgrenzwert (Geben Sie einen Wert ein, der größer als der Minimalgrenzwert ist)	1-100	Grenzwert (Geben Sie den erzwungenen Grenzwert ein)	1-100
Einstellung	Zulässige Werte								
Minimalgrenzwert (Geben Sie Wert 1 bis zum Maximalgrenzwert ein)	1-100								
Maximalgrenzwert (Geben Sie einen Wert ein, der größer als der Minimalgrenzwert ist)	1-100								
Grenzwert (Geben Sie den erzwungenen Grenzwert ein)	1-100								

Richtlinieneinstellungsname	<Wochentag>
	<p> <b>ANMERKUNG:</b> Diese Richtlinie ist für alle Wochentage gleich und die vorhandenen Richtlinien werden mit Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag bezeichnet.</p>
Beschreibung	Stellen Sie zum Deaktivieren dieses Tages alle Stunden- und Minutenfelder auf 0 (Null).

	<p>So konfigurieren Sie die Uhrzeit für den Betrieb mit ausschließlich Akkustrom:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden einstellen: 0-23</li> <li>• Minuten einstellen: 0,15, 30, 45</li> </ul> <p>So konfigurieren Sie die Uhrzeit für einen Betrieb mit Netzstrom, ohne dabei den Akku zu laden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden einstellen: 0-23</li> <li>• Minuten einstellen: 0,15, 30, 45</li> </ul> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Stellen Sie zum Deaktivieren dieser Einstellung die Stunde und Minuten auf denselben Wert ein wie <b>Zeiteinstellung bis zur Wiederaufnahme des normalen Stromversorgungs-/Ladevorgangs</b> oder lassen Sie Einstellungen in den Feldern <b>Nur auf Akkuladung betreiben</b> und <b>Normalen Stromversorgungs-/Ladebetrieb fortsetzen</b> frei.</p> <p>So konfigurieren Sie die Uhrzeit, zu der mit dem normalen Stromversorgungs-/Ladevorgang fortgefahren werden soll</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden einstellen: 0-23</li> <li>• Minuten einstellen: 0,15, 30, 45</li> </ul>										
Einstellungsoptionen	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="831 957 1114 989"><b>Einstellung</b></th> <th data-bbox="1114 957 1390 989"><b>Zulässige Werte</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="831 1003 1114 1056">Start der Tageszeit einstellen:</td> <td data-bbox="1114 1018 1390 1071"> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-23</li> <li>• 0,15, 30, 45</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="831 1077 1114 1140"> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden</li> <li>• Minuten</li> </ul> </td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="831 1171 1114 1224">Ende der Tageszeit einstellen:</td> <td data-bbox="1114 1186 1390 1239"> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-23</li> <li>• 0,15, 30, 45</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="831 1245 1114 1308"> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden</li> <li>• Minuten</li> </ul> </td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	<b>Einstellung</b>	<b>Zulässige Werte</b>	Start der Tageszeit einstellen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-23</li> <li>• 0,15, 30, 45</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden</li> <li>• Minuten</li> </ul>		Ende der Tageszeit einstellen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-23</li> <li>• 0,15, 30, 45</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden</li> <li>• Minuten</li> </ul>	
<b>Einstellung</b>	<b>Zulässige Werte</b>										
Start der Tageszeit einstellen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-23</li> <li>• 0,15, 30, 45</li> </ul>										
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden</li> <li>• Minuten</li> </ul>											
Ende der Tageszeit einstellen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-23</li> <li>• 0,15, 30, 45</li> </ul>										
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden</li> <li>• Minuten</li> </ul>											

## Gruppenrichtlinienvorlagen für Systemereignisbenachrichtigungen

Es stehen die folgenden Gruppenrichtlinienvorlagen für Systembenachrichtigungen mit Stromversorgungswarnungen zur Verfügung:

 **ANMERKUNG:** Benachrichtigungen werden in einem Windows Standard-Benachrichtigungsfenster mit einem Ausrufezeichen angezeigt.

<b>Richtlinieneinstellungsname</b>	<b>Akku-Warnungen</b>
Beschreibung	Diese Richtlinie deaktiviert/aktiviert die ausgewählten Akkubenachrichtigungen.
Einstellungsoptionen (standardmäßig „Aktiviert“)	Wählen Sie die Warnung(en) aus:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ihr Notebook erkennt den angeschlossenen Akku nicht.</li> <li>• Das System kann mit dem Akku nicht kommunizieren.</li> <li>• Der Akku kann dem System keine ausreichende Stromversorgung mehr zukommen lassen und muss ausgetauscht werden.</li> <li>• Der Akku ist nicht mehr funktionsfähig und muss ausgetauscht werden.</li> <li>• Das System schaltet nun auf einen Reserveakku mit eingeschränkter Leistung um. Speichern Sie Ihre Arbeit und schließen Sie es so bald wie möglich an eine direkte Stromquelle an.</li> <li>• Das Notebook unterstützt den verbundenen Zusatzakku nicht.</li> </ul>
Einstellungsoptionen (Standardmäßig „Deaktiviert“)	<p>Wählen Sie die Warnung(en) zum Aktivieren aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ihr Akku kann normal aufgeladen werden. Möglicherweise werden Sie jedoch allmählich eine verkürzte Betriebsdauer bemerken, weil sich die langfristige Akkulebenszeit verringert</li> <li>• Ihr Akku kann normal aufgeladen werden. Er erreicht jedoch das Ende seiner nutzbaren Lebensdauer. Mit einem neuen Akku können Sie eine längere Betriebsdauer erzielen. Möglicherweise ist es ratsam, jetzt den Erwerb eines Ersatzakkus in Erwägung zu ziehen.</li> </ul>

Richtlinienseinstellungsname	Adapter-Warnungen
Beschreibung	<p>Diese Richtlinie deaktiviert Warnungen für Adapterbenachrichtigungen.</p> <p>Die Adapterbenachrichtigungen beziehen sich nur auf Einzel- oder Dualadapter-Meldungen.</p> <p>Einzeladapter ist ein Adapter, der entweder in das Notebook oder die Dockingstation eingesteckt wurde.</p> <p>Dualadapter ist ein Adapter, der direkt in das Notebook eingesteckt ist, wobei ein weiterer Adapter in die Dockingstation eingesteckt wurde, während das Notebook angedockt war.</p>
Einstellungsoptionen	<p>Wählen Sie die Warnung(en) zum Deaktivieren aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das mit dem Notebook bzw. der Dockingstation verbundene Netzteil wurde nicht erkannt.</li> <li>• Die Wattleistung des Netzteils für Ihr Notebook bzw. die Dockingstation erfüllt die Mindestanforderungen für den normalen Betrieb nicht.</li> <li>• Die Wattleistung des Netzteils für Ihr Notebook bzw. die Dockingstation ist zu niedrig für eine Unterstützung der ExpressCharge™ Technologie des Akkus.</li> </ul>

Richtlinieneinstellungsname	Dockingstationwarnungen
Beschreibung	Diese Richtlinie deaktiviert die Dockingstation-Warmmeldungen.
Einstellungsoptionen	<p data-bbox="826 317 1331 348">Wählen Sie die Warnung(en) zum Deaktivieren aus:</p> <ul data-bbox="826 369 1362 453" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="826 369 1362 453">• Der derzeit mit dem System verbundene Akku kann die für einen normalen Betrieb der Dockingstation erforderliche Energie nicht liefern.</li> </ul>

# Fehlerbehebung

## Anzeigen des Ereignisprotokolls

Dell Command | Power Manager protokolliert Fehler und Ereignisse im Windows-Ereignisprotokoll.

1. Klicken Sie auf die Windows-„Start“-Schaltfläche.
2. Klicken Sie auf **Systemsteuerung** → **Verwaltung**.
3. Doppelklicken Sie auf **Ereignisanzeige**, um die Anwendung in einem neuen Fenster zu öffnen.
4. Erweitern Sie im linken Fensterbereich **Windows-Protokolle** und klicken Sie anschließend auf **Anwendung**.
5. Klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Aktuelles Protokoll filtern....**  
Es wird das Fenster **Aktuelles Protokoll filtern** angezeigt.
6. Wählen Sie im Dropdownmenü **Ereignisquellen Dell Power Manager** aus.
7. Wählen Sie optional dazu eine oder mehrere **Ereignisstufen**optionen aus.
8. Klicken Sie auf **OK**, um Dell Command | Power Manager Fehler und Ereignisse der angegebenen Stufe anzuzeigen.